

04.06.2022

Spendenaufru

Hilfe für Cuba wegen Regenkatastrophe

Die verheerenden Folgen des Starkregens in westlichen Provinzen Kubas und der Hauptstadt Havanna sind ein schwerer Schlag für die betroffenen Menschen und Institutionen. Dass dabei 4 Menschen starben ist schockierend und sehr bedauernswert. Trotz der Schutzvorkehrungen wurden **immense Schäden angerichtet**, die lokale Infrastruktur beschädigt, landwirtschaftliche Flächen und Wohnungen zerstört.

Die Behörden fordern die Bürger auf, die von Überschwemmungen und Erdbeben bedrohten Gebiete zu evakuieren. Alle Schäden sollen schnell beseitigt werden, unter anderem auch weil eine intensive Hurrican-Saison bevorsteht.

Dass im sozialistischen Cuba vergleichsweise wenige Menschenopfer und nicht noch mehr Zerstörungen zu beklagen sind, ist den aufwändigen und kostspieligen **Sicherheitsvorkehrungen** in Cuba zu verdanken. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage wurden diese in gewohnt professioneller und sorgfältiger Weise vorgenommen. Die UN und internationale Hilfsorganisationen haben die bisherige Qualität der cubanischen Krisenbewältigung wiederholt gelobt und als Vorbild empfohlen. Die Leiterin der Abteilung für Katastrophenschutz des Zivilschutzes, Gloria Gely Martinez, sagte in der Radio- und Fernsehsendung Mesa Redonda, dass Kuba dank der Studien über Gefahren, Anfälligkeit und Risiken, des Frühwarnsystems und der Erfahrungen aus der im Mai letzten Jahres durchgeführten Übung Meteoro 2022 auf diese Art von hydrometeorologischen Situationen vorbereitet sei.

Die aufwändigen Schutzmaßnahmen und die Behebung der Zerstörungen sind mit hohen Kosten verbunden, die Cuba allein nicht zu tragen vermag. Daher werden auch in Cuba dringend Finanzmittel für Reparatur und Wiederaufbau von Schulen, Ärztezentren, Wohnhäusern, Straßen, Brücken etc. benötigt. Es müssen Baustoffe, Baugeräte, Werkzeug u.v.a.m. beschafft werden – was wegen der kriminellen US-Blockade gegen Cuba erschwert und verteuert wird!

Aufgrund der Schwere der Zerstörungen und Schäden durch den Starkregen in Cuba rufen wir die Bürgerinnen und Bürger, die Sozialverbände und Kirchen, sowie die Bundesregierung nachdrücklich dazu auf, großzügige Geldspenden zur Hilfe in Cuba zu übermitteln.

Spenden bitte an:

**NETZWERK CUBA e.V., Berlin
DE28 4306 0967 1206 4415 00
BIC: GENODEM1GLS**

Stichwort: „Spende Regenkatastrophe“

(sie werden von uns an die zuständige cubanische Institution überwiesen)